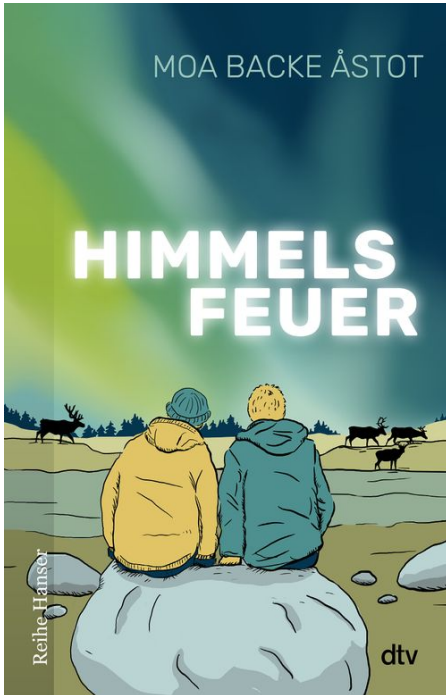


Moa Backe Åstot

## Himmelsfeuer

*Dieses magische, seelenverbrennende Gefühl!*

Ántes Leben hoch im Norden Schwedens ist von samischer Tradition geprägt. Wie auch schon sein Vater vor ihm will er Rentierzüchter werden. Denn Ánte liebt dieses Leben und er liebt die Natur. Aber plötzlich ist da noch etwas anderes, etwas, was an ihm zerrt. Seine Gefühle für seinen besten Freund Erik haben sich verändert, sind zu etwas Großem geworden. Jede Berührung entfacht ein Feuer in seinem Körper. Was würden die Leute sagen, wenn sie es wüssten? Und was fühlt Erik? Hin- und hergerissen zwischen den Erwartungen seiner Familie, der Verbundenheit zu seiner Heimat und dieser neuen Liebe, sucht Ánte nach einer Lösung, das Chaos in seiner Brust zu bändigen und seinen Weg zu finden.



Moa Backe Åstot  
**Himmelsfeuer**

Deutsche Erstausgabe E-Book  
256 Seiten

ISBN: 978-3-423-44892-5

EUR 12,99 [DE]

ET 29. Januar 2026

Übersetzung: Aus dem  
Schwedischen von Anu Stohner

Lesealter ab 14

Übersetzer\*in: Anu Stohner



© Carl-Johan Utsi

Autor\*in

### **Moa Backe Åstot**

Moa Backe Åstot, geboren 1998, ist eine samische Autorin und Rentierhalterin. Sie lebt in Jokkmokk, Schweden. Nach ihrem Creative-Writing-Studium an der Universität Umeå und der Jakobsberg Folk Hochschule debütierte sie 2021 mit dem preisgekrönten und von der Kritik hochgelobten Jugendroman ›Himmelsfeuer‹.



© Nina Stohner-Schönberg

Übersetzer\*in

### **Anu Stohner**

Anu Stohner, geboren 1952 in Helsinki, lebt als Übersetzerin und Autorin in Altlußheim am Rhein. Für ihre Übersetzungen aus dem Englischen, Finnischen und Schwedischen wurde sie unter anderem mit dem Hans-Christian-Andersen-Preis für ÜbersetzerInnen und dem Finnischen Staatspreis ausgezeichnet.

## **Pressestimmen**

*»Ein berührendes Buch über die tiefe Verbundenheit mit Vorfahren und Lebensraum, eine feinfühlig Liebengeschichte und eine innige Hommage an Sápmis Landschaft, Menschen und Tiere.«*

*Redaktion querlesen, Doris Lanz, 1. Januar 2026*

*»Himmelsfeuer ist ein ruhiges, unaufgeregtes Buch, getragen von einem klaren, leichten Schreibstil. Man fühlt mit Ánte, man bleibt bei ihm, man friert und hofft mit ihm. Ich bin an einem winterlichen Nachmittag förmlich durch die Seiten geflogen.«*

*queer.de, Jojo Streb, 28. Januar 2026*

»Himmelsfeuer ist ein packender Text über Identität und den Kampf eines Jungen, zu seinen eigenen Gefühlen zu stehen. Darin ein nahbarer liebenswerter Antiheld, dem man über 250 Seiten lang die Daumen hält, dass er am Ende glücklich werden darf.«

WDR 5, Westart lesen, Jana Magdanz, 28. Januar 2026

---

»Dieser herausragend erzählte Roman bietet tiefe Einblicke in Ántes Gefühlswelt, ohne ihm zu nahe zu treten.«

Eselsohr, Heike Nieder, 3. März 2026

---

»Himmelsfeuer ist ein berührendes Buch über die tiefe Verbundenheit mit Vorfahren und Lebensraum, eine feinfühlig Liebesgeschichte und eine innige Hommage an Sápmis Landschaft, Menschen und Tiere.«

, Doris Lanz, 16. März 2026

---

»Der Roman hat einen ruhigen, positiven Ton, (...) ist sehr locker, sehr leicht, sehr lebendig geschrieben. (...) Damit ist dieser Roman auch ein starkes Plädoyer für Toleranz und Liebe.«

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, Sylvia Schwab, 21. April 2026

---

»Moa Backe Ástot fängt diese inneren und äußeren Stimmungen so lebensnah ein, weil sie ihre Figuren nicht von außerhalb oder gar von oben herab betrachtet, sondern ihre Geschichte aus dem Milieu heraus erzählt, das sie offensichtlich selbst sehr gut kennt und liebt.«

Deutschlandfunk, Siggj Seuß, 9. Mai 2026

---

»Die Liebesgeschichte wird herzerreißend beschrieben und der:die Leser:innen bekommen einen spannenden Einblick in die samische Kultur und auch für historische Verbrechen der Schweden an der Samen-Minderheit wird sensibilisiert.«

evangelisch.de, Rosa Bömelburg, 31. Mai 2026

---

»In die eindrücklich beschriebene Liebesgeschichte hat die Autorin zudem historische Fakten und viel Wissenswertes über die Tradition und Lebensweise der Samen eingeflochten. Ein leises Buch, das berührt und vieles nachempfindbar macht, was Jugendliche fühlen und denken.«

FHNW Pädagogische Hochschule, Maria Riss, 12. Juni 2026

---



»Die junge samisch-schwedische Autorin Moa Backe Åstot beschreibt einfühlsam einen Frühling des Erwachsenwerdens, des Muts und der Liebe.«

Süddeutsche Zeitung, Kathleen Hildebrand, 28. März 2026

---

**Autor\*in Moa Backe Åstot bei dtv**

- Himmelsfeuer, Paperback, ISBN: 978-3-423-65048-9